

TachoScan

Installationsanweisung

Version: 5.3.1





TachoScan

Installationsanweisung

© 2002 - 2023 INELO Polska Sp. z o.o. Alle Rechte vorbehalten

Das Kopieren, Einarbeiten von Änderungen, Versenden, öffentliches Wiedergeben und jegliches Nutzen dieser Inhalte bedarf einer, schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.

Die in dieser Hilfedatei genannten Firmen- und Produktnamen können geschützte Namen oder Warenzeichen anderer Hersteller sein. Der Herausgeber und Verfasser erheben keinen Anspruch darauf.

Es wurde jegliche Sorgfalt verwendet, um diese Hilfedatei perfekt zu gestalten. Trotzdem trägt weder der Herausgeber noch der Verfasser Verantwortung weder für Fehler, Auslassungen oder Schäden, die durch Anwendung der hier enthaltenen Angaben entstehen können. Weder der Herausgeber noch der Verfasser sind haftbar für entgangenen Verdienst oder für jegliche anderen wirtschaftlichen Schäden, die indirekt oder direkt oder auch angeblich durch dieses Dokument verursacht wurden.

Die in dieser Hilfedatei dargestellten Programmfenster können von den echten Programmfenstern hinsichtlich Form und Inhalt abweichen. Dies kann dann vorkommen, wenn die Softwareversion mit der Hilfedatei-Version nicht identisch ist.

Produktion: INELO Polska Sp. z o.o.

ul. Karpacka 24/U2b 43-300 Bielsko-Biala POLAND www.inelo.pl



Inhalt

1. Vorwort	. 5
2. Installationspaket	. 5
3. Installation	. 6
.3.1. Minimale Anforderungen	6
.3.2. Programminstallation	8
3.2.1. Eigenständige Installation von Microsoft [®] SQL Server	8
3.3. Server	. 23
3.3.1. Datenbank ein- und ausschalten	. 24
3.3.1.1. Programm "Database Manager" starten	. 25
3.3.1.2. Datenbank einschalten	. 25
3.3.1.3. Datenbank ausschalten	. 28
3.4. HASP Manager	. 29
3.4.1. Windows [®] 10, Windows Server [®] 2008	. 29
3.4.1.1. Installationsdatei einstellen	. 30
3.4.1.2. Installation von HASP MANAGER als Dienstleistung	. 30
3.4.1.3. Sicherungen konfigurieren - Datenausführung vorbeugen	. 31
3.4.2. Windows [®] 8	. 32
3.5. Einrichtungen installieren	. 33
3.5.1. Lizenzschlüssel	. 33
3.5.1.1. Maldung "kein Schlüssel"	. 34
3.5.2. Scanner Canon	. 35
3.5.3. Rollenscanner	. 35
3.5.4. Czytnik TachoReader	. 36
3.5.5. TachoReader Basic	. 36
3.5.6. TachoReader Combo Plus	. 37
3.6. Programm auf anderen Computer übertragen	. 40
4. erste Inbetriebnahme	44
4.1. Schritt 1 - Programmbetriebsart wählen	. 44
4.2. Schritt 2 - Servervorbereitung	. 47
4.3. Einloggen	. 48
4.3.1. einfaches Einloggen	. 48
4.3.2. fortgeschrittenes Einloggen	. 49
4.3.3. Spuren einstellen	. 50
4.4. Berechtigungen verleihen	. 51
4.5. Ersatzkopie der Datenbank einstellen	. 51
4.6. Programm aktivieren	. 52



5. Startmodus des Programms	52
5.2. Betriebsart auf Standard wechseln	53
6. Zusatzinformationen	53
6.1. Support und Kundendienst	53
6.2. Database Manager	54
6.2.1. Server	55
6.2.2. Database	55
6.2.3. Archivierung	56
6.2.4. Data import	58
6.2.5. Databases management	58
6.2.6. Über das Programm	59
6.3. Wörterbuch	59

Vorwort



1. Vorwort

In dieser Anweisung wird die Installationsweise des Programms TachoScan als Einplatzinstallation dargestellt, gezeigt wurde auch die Installation und Vorbereitung des Programms zum Einsatz im Mehrplatzbetrieb auf einem dem Programm beigefügten bzw. auf einem in Ihrem Unternehmen bereits vorhandenen Server. Die Anweisung enthält auch Informationen über Installation von Programmen und Einrichtungen, die im Installationspaket mit enthalten sind. In der weiteren Etappe wurde die Konfiguration der "Firewall" beschrieben, um die Kommunikation der Programmstellen mit dem Programmserver zu ermöglichen.

Die Anweisung wird an Systemadministratoren gerichtet. Außer den wesentlichen bei der ersten Inbetriebnahme berührten Fragen enthält sie auch eine Beschreibung des Fensters zu Verwaltungseinstellungen. Das Fenster ermöglicht u. a., Konten der Programmbenutzer zu verwalten, ihnen Berechtigungen zu verleihen sowie Datenbankkopien einzustellen.

Vor der Programminstallation wird empfohlen, sich mit jedem Punkt dieser Anweisung vertraut zu machen

Kontakt zu Programmunterstützung und -service

2. Installationspaket

Ein **standardmäßiges** Installationspaket besteht aus:/ Vom Hersteller der Software TachoScan erhalten Sie

- Installations-CD oder Link zur Software-Installation,
- Gebrauchsanweisung oder Link zum Herunterladen der Gebrauchsanweisung,
- Zertifikat (Lizenz),
- Lizenzschlüssel,

Den Inhalt des Installationspakets kann erweitert werden um:

- <u>Scanner Canon</u> bzw. <u>Rollenscanner Plustek</u> ermöglicht, Tachoscheiben zu scannen
- <u>Leser TachoReader</u> ermöglicht an einer Computerstelle, Daten aus elektronischen Fahrerkarten schnell herunterzuladen
- <u>TachoReader Basic</u> Einrichtung, die ermöglicht, Daten aus Digitaltachografen herunterzuladen,
- <u>TachoReader Combo Plus</u> Einrichtung, die ermöglicht, Daten sowohl aus Fahrerkarten als auch aus Digitaltachografen herunterzuladen.

Programme der Firma INELO Polska Sp. z o.o. werden je nach Bestellung mit verschiedenen Installationspaketen verkauft.



In diesem Thema werden Fragen berührt, die mit der Programminstallation verbunden sind. Im weiteren Teil des Themas befinden sich Installationsbeschreibungen von Einrichtungen, die mit dem Programm zusammenarbeiten.

Zur Installation der Programme ist erforderlich, sich in ein Konto mit administrativen Berechtigungen im Betriebssystem einzuloggen.

3.1. Minimale Anforderungen

Die nachstehende Konfiguration stellt **MINIMAL** Hardware-Anforderungen dar, die erfüllt werden müssen, um den Programmbetrieb zu ermöglichen.

Im Hinblick auf nachstehende Mindestanforderungen wird das Programm: TachoScan auf Systemen Windows® und SQL Server[™] nicht mehr unterstützt, für die die Firma Microsoft® ihre technische Unterstützung beendet.

Als Client betriebener Computer

 Betriebssystem: Windows® 8.1, Windows® 10, Windows® 11, Windows Server® 2008 R1 SP-2, Windows Server® 2008 R2 SP-1, Windows Server® 2012, Windows Server® 2012 R2;

+ für jedes der Systeme alle verfügbaren Aktualisierungen Windows® Update;

- Internet Explorer® Version 8 oder höher;
- Prozessor 1,5 GHz;
- Minimum 512 MB des verfügbaren Arbeitsspeichers RAM;
- je nach Anzahl installierter Module ca. 2 GB des freien Plattenraums;
- Mindestauflösung des Bildschirms 1280 x 768;
- angeschlossene Datenbank an den Microsoft[®] SQL Server[™] 2012 oder neuere als Server betriebene Computer,,

bei erster Inbetriebnahme wird voreingestellt installiert:

- Microsoft® SQL Server™ 2017 Express fürs Betriebssystem Windows® 8.1, Windows Server® 2012, Windows Server® 2012 R2;
- Microsoft® SQL Server™ 2019 Express fürs Betriebssystem Windows® 10 und Windows® 11;
- Tagesformat in regionalen Systemeinstellungen muss an allen Stellen inklusive dem als Server betriebenen Computer gleich sein;
- Scanner zum Scannen von Scheiben, der eine Scan-Auflösung von 300 dpi unterstützt, Farbenbetriebsart schwarz-weiß (1 Bit - black & white), schwarzer Hintergrund des Bereiches für Scan-Dokumente sowie TWAIN-Treiber,,



(empfohlene Scanner-Modele: Canon LiDE 70, LiDE 100, 110, 200 oder LiDE 210, Plustek SmartOffice PS283);

- Leser zur Auslesung digitaler Fahrerkarten, der die Anforderungen erfüllt: Unterstützung für Protokolle T=0, T=1, Taktfrequenz 4 MHz oder höher, Unterstützung für Processor-Karten ISO 7816 sowie EMV 2000 Level 1, Übereinstimmung mit Anforderungen ISO 7816, ID-Kartenformat 1 (Full Size), Kompatibilität mit PC/SC sowie CT-API oder Einrichtung TachoReader Combo Plus,
 (empfohlene Kartenleser-Modele: Omnikey 3121 (USB), Omnikey 4040 Mobile (PCMCIA), Omnikey 4321 Mobile (ExpressCard 54), SCR 3310 (USB), SCR 243 (PCMCIA), SCR 3340
 - (ExpressCard 54),
- eine der Einrichtungen zur Auslesung von Digitaltachografen: TachoReader Basic, TachoReader Combo Plus, TachoUSB oder TachoBlue.

Als Server betriebener Computer

- Betriebssystem: Windows ® 8.1, Windows ® 10, Windows ® 11, Windows Server ® 2008 R1 SP-2, Windows Server ® 2008 R2 SP-1, Windows Server ® 2012, Windows Server ® 2012 R2;
 - + für jedes der Systeme alle verfügbaren Aktualisierungen Windows® Update;
- Internet Explorer® Version 8 oder höher;
- Prozessor 2 GHz (Mehrkernsystem empfohlen);
 - Summe aller Kerne im Ein- und Mehrprozessorsystem muss Zweierpotenz sein z.B.: 1, 2, 4, 8, 16 usw.;
- freier Plattenspeicher: 4.2 GB (ja nach Anzahl eingeführter Daten);
- Minimum **512 MB des verfügbaren** Arbeitsspeichers RAM (empfohlenes Minimum 1GB);
- USB-Port für den USB-Lizenzschlüssel;
- Mindestauflösung des Bildschirms 1280 x 768.
- Tagesformat in regionalen Systemeinstellungen muss an **allen** Stellen inklusive dem als Server betriebenen Computer gleich sein;
- Zur Installation des Programm-Servers ist **erforderlich**, sich in das Konto mit administrativen Berechtigungen im Betriebssystem einzuloggen;
- Server-Name:
 - Name des Benutzers kann nicht derselbe wie der Computer-Name sein;
 - erstes Zeichen muss ein im Unicode2.0-Standard definierter Buchstabe sein, der lateinische Buchstaben von "a" bis "z" und von "A" bis "Z" umfasst;
 - weitere Zeichen:
 - im Unicode2.0-Standard definierte Buchstaben;
 - Ziffern des lateinischen Alphabets;
 - Leer- und Sonderzeichen sind unerlaubt (z.B. "-", "@", "#", "\$");
- Der Name des Computers, auf dem die Programmdatenbank TachoScan installiert wurde, darf nicht geändert werden.



Bei erster Inbetriebnahme wird ein Datenbankserver installiert: - Microsoft® SQL Server™ 2017 Express fürs Betriebssystem Windows® 8.1, Windows Server® 2012, Windows Server® 2012 R2; - Microsoft® SQL Server™ 2019 Express fürs Betriebssystem Windows® 10, Windows® 11. Einschränkung der Server®-SQL-Datenbank 2017 express: - Unterstützung eines echten Prozessors; - 1410 MB RAM-Speicher; - Datenbankgröße: 10 GB. Falls die maximale Datenbank größe (10GB) nicht ausreicht wird, ist es notwendig, die neueste kommerzielle Version von Microsoft® SQL Server® zu enwerben. Während der Installation kann erforderlich werden, den Computer zu resetten. In solchem Fall nimmt das Installationsprogramm nach Inbetriebsetzung des Systems das Installationsverfahren automatisch wiedeauf.

3.2. Programminstallation

Zur Installierung soll man die über den Link herungergeladene oder auf der CD gelieferte Installation-Datei starten.

Dann sind die durchs Installationsprogramm vorgeschlagenen Handlungen auszuführen und die Taste Weiter >> ([Next >]) zu drücken. Wenn der Bestimmungskatalog nicht verändert wird, wird das Programm voreingestellt installiert:

- für 32-Bit-Systeme in: "C:\Program Files\INELO\";
- für 64-Bit-Systeme je nach Typ des Windows®-Systems in
 - C:\Program Files (x86)\INELO\";

oder

C:\Programmdateien (x86)\INELO\";

Der nächste Schritt der Programminstallation TachoScan wird unter: "<u>erste Inbetriebnahme</u> alter dargestellt.

3.2.1. Eigenständige Installation von Microsoft® SQL Server

Der Programmhersteller lässt die Möglichkeit zu, selbständig den Server Microsoft® SQL Server™ zu installieren.

- Zum Installieren von Microsoft® SQL Server™:
- 1. kostenlose Server-Version von der <u>Microsoft-Seite</u> durchs Klicken auf die Download-Taste herunterladen,
- 2. nach Betätigung des Installers wird ein Installationsfenster angezeigt, wo die Installationsart **Standard** zu wählen ist.





3. Lizenzbedingungen akzeptieren





4. Den Speicherplatz wählen, wo Datenbankdateien des SQL-Servers erstellt werden.





5. Auf Taste Installieren klicken. Der Installationsprozess beginnt.



6. Die Installation war erfolgreich - Sie müssen SQL Server an das 4Trans anpassen.



SQL Server 2017 Express Edi	tion	© – ×
	enolgreich abgeschlossen:	
SQL-ADMINISTRATOREN	ORDNER FUR SQL SERVER-INSTALLATIONSP	
INCLO (DINIKOWSKI		
INSTALLIERTE FEATURES	ORDNER DES INSTALLATIONSMEDIUMS	
SQLENGINE	C:\SQLServer2017Media\Express_DEU	
VERSION	ORDNER MIT INSTALLATIONSRESSOURCEN	
14.0.1000.169, RTM	C:\Program Files\Microsoft SQL Server\14	0\SSEI\Resources
Der Computer mu	uss neu gestartet werden, um die Installatio	on abzuschließen. <u>AS installieren <u>S</u>chließen</u> 14.1805.4072.1

- 7. Durchs Klicken auf Anpassen gehen wir zum Fenster SQL Server 2017 Setup über.
- 8. Installationsregeln: Gelangen die angezeigten Operationen, auf Weiter > klicken.



Installationsregeln Mithilfe von Setupregeln werden potenzielle Probleme identifiziert, die bei der Ausführung von Setup auftrete Alle Fehler müssen behoben werden, bevor Setup fortgesetzt werden kann. Globale Regeln Vorgang abgeschlossen. Erfolgreich: 3. Fehler 0. Warnung 1. Übersprungen 0. Produktupdates Details ausblenden <	n können. E <u>r</u> neut ausführen
Mithilfe von Setupregeln werden potenzielle Probleme identifiziert, die bei der Ausführung von Setup auftrete Alle Fehler müssen behoben werden, bevor Setup fortgesetzt werden kann. Globale Regeln Vorgang abgeschlossen. Erfolgreich: 3. Fehler 0. Warnung 1. Übersprungen 0. Produktupdates Details ausblenden <	n können. E <u>r</u> neut ausführen
Globale Regeln Vorgang abgeschlossen. Erfolgreich: 3. Fehler 0. Warnung 1. Übersprungen 0 Produktupdates Setupdateien installieren Installationsregeln Details ausblenden <<	E <u>r</u> neut ausführen
Produktupdates Setupdateien installieren Installationsregeln Detail <u>s</u> ausblenden <<	E <u>r</u> neut ausführen
Installationsregeln Details ausblenden <<	E <u>r</u> neut ausführen
Installationstyp Detaillierten Bericht anzeigen	
Lizenzbedingungen	
Funktionsauswahl Regel Statu	5
Funktionsregeln V Fusions-ATL (Active Template Library)	reich
Instanzkonfiguration	<u>reich</u>
Serverkonfiguration Computerdomänencontroller Erfolg	reich
Datenbankmodulkonfiguration	ung
Funktionskonfigurationsregeln	
Installationsstatus	
Abgeschlossen	
< <u>Z</u> urück	Weiter > Abbrechen

9. Die neue Installation von SQL Server 2017 wählen.



📸 Setup für SQL Server 2017					_		×
Installationstyp							
Hiermit können Sie eine Neuin	stallation ausführen o	der einer vorhandenen S	QL Server 2017-Ins	tanz Features hinzuf	ügen.		
Globale Regeln Produktupdates Setupdateien installieren Installationsregeln Installationstyp Lizenzbedingungen Funktionsauswahl Funktionsregeln Instanzkonfiguration Serverkonfiguration Datenbankmodulkonfiguration	 SQL Server 2017 Wählen Sie dies installieren möcl Features zu einer SQLEXPRESS Wählen Sie dies möchten. Beispi Services-Funktic angehören. Installierte Instanze 	' <u>n</u> eu installieren e Option, wenn Sie eine hten. r vorh <u>a</u> ndenen SQL Serve e Option, wenn Sie einer elsweise können Sie der onen hinzufügen. Die Fur n:	neue SQL Server-In r 2017-Instanz hinz vorhandenen SQL Instanz, in der das I iktionen innerhalb	stanz oder freigegeb ufügen Server-Instanz Funkt Datenbankmodul ent einer Instanz müssen	ionen hinzu halten ist, derselben	onenten Ifügen Analysis Edition	
Funktionskonfigurationsregeln	INELO17	MSSQL14.INELO17	SQLEngine	Express	14.0	.1000.169	
Installationsstatus	SQLEXPRESS	MSSQL14.SQLEXPR	SQLEngine	Express	14.0	.1000.169)
			<	<u>Z</u> urück <u>W</u> eit	er >	Abbrech	ien .:

10. Nochmals die Lizenzbedingungen akzeptieren.

髋 Setup für SQL Server 2017	– 🗆
Lizenzbedingungen	
Um SQL Server 2017 zu insta	llieren, müssen Sie den Microsoft-Software-Lizenzbedingungen zustimmen.
Globale Regeln Produktupdates	MICROSOFT SOFTWARELIZENZBEDINGUNGEN
Setupdateien installieren	MICROSOFT SQL SERVER 2017 EXPRESS
Installationsregelin Installationstyp Lizenzbedingungen Funktionsrauswahl Funktionsregeln Instanzkonfiguration Serverkonfiguration Datenbankmodulkonfiguration	 Diese Lizenzbestimmungen sind ein Vertrag zwischen Ihnen und der Microsoft Corporation (bzw. abhängig von Ihrem Wohnsitz einem mit Microsoft verbundenem Unternehmen). Bitte lesen Sie die Bestimmungen aufmerksam durch. Sie gelten für die oben genannte Software und gegebenenfalls für die Medien, auf denen Sie diese erhalten haben. Diese Bestimmungen gelten auch für alle von Microsoft bezüglich der Software angebotenen Updates,
Installationsstatus	
Abgeschlossen	Kopieren Drucke
	✓ Ich <u>a</u> kzeptiere die Lizenzbedingungen. SQL Server 2017 übermittelt Informationen zu Ihrem Installationsvorgang sowie weitere Nutzungs- und Leistungsdaten an Microsoft, um das Produkt weiter zu verbessern. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung und zu Datenschutzkontrollen in SQL Server 2017 finden Sie hier: <u>Datenschutzerklärung</u> .

11. **Instanzfunktionen:** Database Engine Services markieren. Im Übrigen gibt es hier zusätzliche Optionen, die zur korrekten Zusammenarbeit mit 4Trans nicht unbedingt notwendig sind.

INELO

📸 Setup für SQL Server 2017 Funktionsauswahl		- 🗆 X
Wählen Sie die zu installierend	en Express-Funktionen aus.	
Globale Regeln Produktupdates Setupdateien installieren Installationsregeln	Auf der Suche nach den Reporting Services? <u>Eunktionen:</u>	Download aus dem Web Funktionsbeschreibung:
Installationstyp Lizenzbedingungen Funktionsauswahl Funktionsregeln Instanzkonfiguration Serverkonfiguration Datenbankmodulkonfiguration Funktionskonfigurationsregeln	Instantunctionen ☑ Datenbankmoduldienste ☐ SQL Server-Replikation Freigegebene Funktionen ☑ SQL Client Connectivity SDK Weitervertreibbare Funktionen	Die Konfiguration und Verwendung der einzelnen Instanzfunktionen einer Erforderliche Komgonenten für ausgewählte Funktionen: Bereits installiert: Windows DowerShell 2.0 oder höhn Serforderlicher Speicherplatz Laufwerk C: 1001 MB erforderlich, 2015 MB wefünderer
Installationsstatus Abgeschlossen	<u>Alles auswählen</u> <u>Auswahl aufheben</u> <u>Instanzstammverzeichnis:</u> Ve <u>r</u> zeichnis für freigegebene Funktionen: Verzeichnis für freigegebene Funktionen (<u>x</u> 86):	C:\Program Files\Microsoft SQL Server\ C:\Program Files\Microsoft SQL Server\ C:\Program Files (x86)\Microsoft SQL Server\
		< Zurück Weiter > Abbrechen

12. Instanznamen eingeben – statt des voreingestellten Namens SQLExpress SQLINELO17 eingeben.

📸 Setup für SQL Server 2017			_	×
Instanzkonfiguration				
Geben Sie den Namen und die integriert.	Instanz-ID für die SQL Sen	ver-Instanz an. Die Instanz-ID wird in den Installationspfad		
Globale Regeln Produktupdates Setupdateien installieren	 <u>S</u>tandardinstanz ● Ben<u>a</u>nnte Instanz: 	SQLINELO2017		
Installationsregeln Installationstyp Lizenzbedingungen	Instanz-ID:	SQLINELO2017		
Funktionsauswahl Funktionsregeln	SQL Server-Verzeichnis:	C:\Program Files\Microsoft SQL Server\MSSQL14.SQLINELC	02017	

13. **Serverkonfiguration**: In SQL Server Datenbnkmodul Kontoname NT AUTHORITY**\SYSTEM** wählen, in Startup Type sollen die Optionen **Automatic** sein.

Bemerkung: Erscheint im Feld 'Kontoname' der Name **'NT AUTHORITY\SYSTEM' NICHT**, ist Option **<>Durchsuchen...>>** in der Liste zu wählen und im Feld **Geben Sie die zu verwendenden Objektnamen** ein Wort **System** einzugeben und anschließend auf **OK** zu klicken. Daten werden automatisch ergänzt.

INELO



Serverkonfigura	ation				
Geben Sie die Dienstk	konten und die	e Sortierungskonfiguration an.			
bale Regeln		Dienstkonten Sortierung			
duktupdates		Microsoft ompfiahlt die Venuendu	ng oiner constaton Kontor fü	riadan SOL Sanu	or Diopet
updateien installieren		Microsoft empfientt die verwendu	ng eines separaten Kontos fu	r jeden SQL Serv	er-Dienst.
allationsregeln		Dienst	Kontoname	Kennwort	Starttyp
allationstyp		SQL Server-Datenbankmodul	te\MSSQL\$SQLINELO17	<u>'</u>	Automatisch ~
nzbedingungen		SQL Server-Browser	<pre></pre> <pre><</pre>	<u> </u>	Automatisch 🗸
tionsauswahl		- SOL Server-Datenbankmoduldis	enst Berechtigung zum Ausfüh	uren von	
anzkonfiguration		Volumewartungstask gewähren			
verkonfiguration		Mit dieser Berechtigung wird ei	ine sofortige Dateiinitialisierur	ng ermöglicht, in	dem ein
enbankmodulkonfigur	ration	unwiderrufliches Löschen von (ermöglicht wird, kann diese Fin	Datenseiten verhindert wird. D stellung zur Offenlegung von	la der Zugriff auf Informationen fü	gelöschte Inhalte ihren.
- ktionskonfigurationsre	egeln	Klicken Sie hier, um Details anz	uzeigen		an en
llationsstatus		Kicken sie mer, um betans anz	uzeigen.		
schlossen					
				<u></u> cit	
🐮 Setup für SQL Serv	ver 2017				- 0
Setup für SQL Serverkonfig	ver 2017 Juration				- 0
Setup für SQL Serv Serverkonfig Geben Sie die Di	ver 2017 J uration ienstkonten ur	nd die Sortierungskonfiguration an.			
Setup für SQL Serv Serverkonfig Geben Sie die Di Globale Regeln	ver 2017 Juration ienstkonten ur Benutzer, Co	nd die Sortierungskonfiguration an. omputer, Dienstkonto oder Gruppe a	uswählen	×	- 0
Setup für SQL Serverkonfig Geben Sie die Di Globale Regeln Produktupdates	ver 2017 Juration ienstkonten ur Benutzer, Cc Objekttyp:	nd die Sortierungskonfiguration an. omputer, Dienstkonto oder Gruppe a	uswählen	X	- 0
Setup für SQL Serverkonfig Geben Sie die Di Globale Regeln Produktupdates Setupdateien installie	ver 2017 Juration ienstkonten ur Benutzer, Co Objekttyp: Benutzer, Di	nd die Sortierungskonfiguration an. omputer, Dienstkonto oder Gruppe a enstkonto, Gruppe oder Integriertes Sich	uswählen erheitsprinzipal Dijekttypen	× eden SQL	- D
Setup für SQL Serverkonfig Geben Sie die Di Globale Regeln Produktupdates Setupdateien installie Installationsregeln	ver 2017 juration ienstkonten ur Benutzer, Co Objekttyp: Benutzer, Di Suchpfad:	nd die Sortierungskonfiguration an. omputer, Dienstkonto oder Gruppe a enstkonto, Gruppe oder Integriertes Sich	uswählen erheitsprinzipal	× eden SQL Kennwor	- D
Setup für SQL Serv Serverkonfig Geben Sie die Di Globale Regeln Produktupdates Setupdateien installie Installationstregeln Installationstyp	ver 2017 juration ienstkonten ur Benutzer, Co Objekttyp: Benutzer, Dir Suchpfad: Gesamtes Vo	nd die Sortierungskonfiguration an. omputer, Dienstkonto oder Gruppe a enstkonto, Gruppe oder Integriertes Sich erzeichnis	uswählen erheitsprinzipal <u>O</u> bjekttypen <u>P</u> fade	× eden SQL Kennwor	
Setup für SQL Serv Serverkonfig Geben Sie die Di Globale Regeln Produktupdates Setupdateien installie Installationsregeln Installationstyp Lizenzbedingungen	ver 2017 juration ienstkonten ur Benutzer, Co Objektyp: Benutzer, Dir Suchpfad: Gesamtes Vo Geben Sie dir	nd die Sortierungskonfiguration an. omputer, Dienstkonto oder Gruppe a enstkonto, Gruppe oder Integriertes Sich erzeichnis e zu verwendenden Obiektnamen ein (B	uswählen erheitsprinzipal Objekttypen Prade eispiele):	× eden SQL Kennwor	- Server-Dienst. t Starttyp Automatisch Automatisch
Setup für SQL Serv Serverkonfig Geben Sie die Di Globale Regeln Produktupdates Setupdateien installie Installationsregeln Installationstyp Lizenzbedingungen Funktionsauswahl	ver 2017 Juration ienstkonten ur Benutzer, Co Objektyp: Benutzer, Dir <u>Suchpfad:</u> Gesamtes Vo <u>Geben Sie dir</u> SYSTEM	nd die Sortierungskonfiguration an. omputer, Dienstkonto oder Gruppe a enstkonto, Gruppe oder Integriertes Sich erzeichnis e zu verwendenden Objektnamen ein (B	uswählen erheitsprinzipal Objekttypen Pfade eispiele): Namen überpri	eden SQL Kennwor	- □ Server-Dienst. × t Starttyp Automatisch × Automatisch ×
Setup für SQL Serv Serverkonfig Geben Sie die Di Globale Regeln Produktupdates Setupdateien installie Installationsregeln Installationstyp Lizenzbedingungen Funktionsauswahl Funktionsregeln	ver 2017 Juration ienstkonten ur Benutzer, Co Objektyp: Benutzer, Di <u>Suchpfad:</u> Gesamtes Vo <u>Geben Sie di</u> SYSTEM	nd die Sortierungskonfiguration an. omputer, Dienstkonto oder Gruppe a enstkonto, Gruppe oder Integriertes Sich erzeichnis e zu verwendenden Objektnamen ein (B	uswählen erheitsprinzipal Objekttypen Pfade eispiele): Namen überpri	eden SQL Kennwor	- □ Server-Dienst. t t Starttyp Automatisch ∨ Automatisch ∨
Setup für SQL Serv Serverkonfig Geben Sie die Di Globale Regeln Produktupdates Setupdateien installie Installationsregeln Installationstyp Lizenzbedingungen Funktionsauswahl Funktionsregeln Instanzkonfiguration Serverkonfiguration	ver 2017 Juration ienstkonten ur Benutzer, Co Objekttyp: Benutzer, Di Suchpfad: Gesamtes Vi Geben Sie di SYSTEM	nd die Sortierungskonfiguration an. omputer, Dienstkonto oder Gruppe a enstkonto, Gruppe oder Integriertes Sich erzeichnis e zu verwendenden Objektnamen ein (B	uswählen erheitsprinzipal Objekttypen Pfade eispiele): Namen überpri	× eden SQL Kennwor	
Setup für SQL Serv Serverkonfig Geben Sie die Di Globale Regeln Produktupdates Setupdateien installie Installationsregeln Installationstyp Lizenzbedingungen Funktionsauswahl Funktionsregeln Instanzkonfiguration Serverkonfiguration	ver 2017 Juration ienstkonten ur Benutzer, Co Objekttyp: Benutzer, Di Suchpfad: Gesamtes Vi Geben Sie di SYSTEM	nd die Sortierungskonfiguration an. omputer, Dienstkonto oder Gruppe a enstkonto, Gruppe oder Integriertes Sich erzeichnis e zu verwendenden Objektnamen ein (B t	uswählen erheitsprinzipal Objekttypen <u>P</u> fade <u>Ispiele</u>): Namen überpri OK Abbrechen	eden SQL Kennwor ifen ermöglici	− □ Server-Dienst. t Starttyp Automatisch ∨ Automatisch ∨ ht, indem ein ff auf gelöschte Inhalte en fühzen
Setup für SQL Serv Serverkonfig Geben Sie die Di Globale Regeln Produktupdates Setupdateien installie Installationsregeln Installationsregeln Instanzkonfiguration Serverkonfiguration Datenbankmodulkor Funktionskonfigurati	ver 2017 Juration ienstkonten ur Benutzer, Co Objekttyp: Benutzer, Di Suchpfad: Gesamtes Vi Geben Sie di SYSTEM Enweiter ionsregeln	nd die Sortierungskonfiguration an. omputer, Dienstkonto oder Gruppe a enstkonto, Gruppe oder Integriertes Sich erzeichnis e zu verwendenden Objektnamen ein (B t	uswählen erheitsprinzipal Objekttypen Pfade eispiele): Namen überpri OK Abbrechen	× eden SQL Kennwor ifen n von ermöglici	− □ Server-Dienst. t Starttyp Automatisch ∨ Automatisch ∨ ht, indem ein ff auf gelöschte Inhalte enen führen.
Setup für SQL Serv Serverkonfig Geben Sie die Di Globale Regeln Produktupdates Setupdateien installie Installationsregeln Installationszyp Lizenzbedingungen Funktionsauswahl Funktionsregeln Instanzkonfiguration Serverkonfiguration Datenbankmodulkor Funktionskonfigurati Installationsstatus	ver 2017 Juration ienstkonten ur Benutzer, Co Objekttyp: Benutzer, Di Suchpfad: Gesamtes Vi Geben Sie di SYSTEM Erweiter ionsregeln	nd die Sortierungskonfiguration an. omputer, Dienstkonto oder Gruppe a enstkonto, Gruppe oder Integriertes Sich erzeichnis e zu verwendenden Objektnamen ein (B t <u>Klicken Sie hier, um Detail</u> :	uswählen erheitsprinzipal Objekttypen Erjade Eispiele): Namen überpri OK Abbrechen s anzuzeigen.	× eden SQL Kennwor ifen in von ermöglici der Zugrif	
Setup für SQL Serverkonfig Geben Sie die Di Globale Regeln Produktupdates Setupdateien installie Installationsregeln Installationstyp Lizenzbedingungen Funktionsauswahl Funktionsregeln Instanzkonfiguration Serverkonfiguration Datenbankmodulkor Funktionskonfigurati Installationsstatus Abgeschlossen	ver 2017 Juration ienstkonten ur Benutzer, Co Objekttyp: Benutzer, Di Suchpfad: Gesamtes Ve Geben Sie die SYSTEM Erweiter ionsregeln	nd die Sortierungskonfiguration an. omputer, Dienstkonto oder Gruppe a enstkonto, Gruppe oder Integriertes Sich erzeichnis e zu verwendenden Objektnamen ein (B t <u>Klicken Sie hier, um Detail</u>	uswählen erheitsprinzipal Objekttypen Erjade Eispiele): Namen überpri OK Abbrechen s anzuzeigen.	× eden SQL Kennwor ifen in von ermöglici der Zugrit	
Setup für SQL Serverkonfig Geben Sie die Di Geben Sie die Di Produktupdates Setupdateien installie Installationsregeln Installationstyp Lizenzbedingungen Funktionsauswahl Funktionsregeln Instanzkonfiguration Serverkonfiguration Datenbankmodulkor Funktionskonfigurati Installationsstatus Abgeschlossen	ver 2017 Juration ienstkonten ur Benutzer, Co Objekttyp: Benutzer, Di Suchpfad: Gesamtes Vi Geben Sie di SYSTEM Erweiter	nd die Sortierungskonfiguration an. omputer, Dienstkonto oder Gruppe a enstkonto, Gruppe oder Integriertes Sich erzeichnis e zu verwendenden Objektnamen ein (B t Klicken Sie hier, um Detail;	uswählen erheitsprinzipal Objekttypen Pfade eispiele): Namen überpri OK Abbrechen s anzuzeigen.	× eden SQL Kennwor ifen ermöglici der Zugrif rormation	
Setup für SQL Serverkonfig Geben Sie die Di Geben Sie die Di Produktupdates Setupdateien installie Installationsregeln Installationstyp Lizenzbedingungen Funktionsauswahl Funktionsregeln Instanzkonfiguration Serverkonfiguration Datenbankmodulkor Funktionskonfigurati Installationsstatus Abgeschlossen	ver 2017 Juration ienstkonten ur Benutzer, Co Objekttyp: Benutzer, Di Suchpfad: Gesamtes Vi Geben Sie di SYSTEM Erweiter ionsregeln	nd die Sortierungskonfiguration an. omputer, Dienstkonto oder Gruppe a enstkonto, Gruppe oder Integriertes Sich erzeichnis e zu verwendenden Objektnamen ein (B t Klicken Sie hier, um Detail:	uswählen erheitsprinzipal Objekttypen Erjade eispiele): Namen überpri OK Abbrechen 5 anzuzeigen;	× eden SQL Kennwor ifen n von ermöglici der Zugrif	
Setup für SQL Serverkonfig Geben Sie die Di Globale Regeln Produktupdates Setupdateien installie Installationsregeln Installationsryp Lizenzbedingungen Funktionsauswahl Funktionsregeln Instanzkonfiguration Serverkonfiguration Datenbankmodulkor Funktionsskonfigurati Installationsstatus Abgeschlossen	ver 2017 Juration ienstkonten ur Benutzer, Co Objekttyp: Benutzer, Di Suchpfad: Gesamtes Ve Geben Sie di SYSTEM SYSTEM	nd die Sortierungskonfiguration an. omputer, Dienstkonto oder Gruppe a enstkonto, Gruppe oder Integriertes Sich erzeichnis e zu verwendenden Objektnamen ein (B t Klicken Sie hier, um Detail:	uswählen erheitsprinzipal Objekttypen Erjade Eispiele): Namen überpri OK Abbrechen s anzuzeigen.	× eden SQL Kennwor ifen n von ermöglici der Zugrif	
Setup für SQL Serv Serverkonfig Geben Sie die Di Globale Regeln Produktupdates Setupdateien installie Installationsregeln Installationstyp Lizenzbedingungen Funktionsauswahl Funktionsauswahl Funktionsregeln Instanzkonfiguration Serverkonfiguration Datenbankmodulkor Funktionskonfigurati Installationsstatus Abgeschlossen	ver 2017 Juration ienstkonten ur Benutzer, Co Objekttyp: Benutzer, Di Suchpfad: Gesamtes Ve Geben Sie di SYSTEM SYSTEM	nd die Sortierungskonfiguration an. omputer, Dienstkonto oder Gruppe a enstkonto, Gruppe oder Integriertes Sich erzeichnis e zu verwendenden Objektnamen ein (B t Klicken Sie hier, um Detail:	uswählen erheitsprinzipal Objekttypen Pfade eispiele): OK Abbrechen s anzuzeigen.	× eden SQL Kennwor iten n von ermöglici der Zugrit	
Setup für SQL Serverkonfig Geben Sie die Di Globale Regeln Produktupdates Setupdateien installie Installationsregeln Installationstyp Lizenzbedingungen Funktionsregeln Instanzkonfiguration Serverkonfiguration Datenbankmodulkor Funktionskonfigurati Installationsstatus Abgeschlossen	ver 2017 Juration ienstkonten ur Benutzer, Co Objektyp: Benutzer, Di Suchpfad: Gesamtes Vo Geben Sie di SYSTEM	nd die Sortierungskonfiguration an. omputer, Dienstkonto oder Gruppe a enstkonto, Gruppe oder Integriertes Sich erzeichnis e zu verwendenden Objektnamen ein (B t	uswählen erheitsprinzipal Objekttypen Pfade elspiele): OK Abbrechen : anzuzeigen.	× eden SQL Kennwor ien n von ermöglici	

14. Datenbankmodulkonfiguration: Für Authentifizierungsmodus Gemischter Modus wählen und ein sicheres Passwort eingeben. Es wird im DB Manager erforderlich.

Bemerkung: Ohne Betriebsart **Gemischter Modus** kann das Programm nicht starten!

IN	Ε	L	0

Datenbankmodulkonfiguration Geben Sie den Authentifizierungssicherhi- Einstellungen für das Datenbankmodul and Globale Regeln Produktupdates Setupdateien installieren Installationsregeln Installationstyp Lizenzbedingungen Funktionsauswahl Funktionsregeln Instanzkonfiguration Serverkonfiguration Eusleinenlehendiguration Eusleinenlehendiguration	ion heitsmodus, die Ad an. erkonfiguration Da ben Sie den Authen thentifizierungsmod Windows-Authentif Gemischter Modus (ben Sie das Kennwo nnwort eingeben:	Iministratoren, die Itenverzeichnisse tifizierungsmodus dus izierungsmodus (SQL Server-Authr ort für das SQL Ser	Datenverze TempDB und die Ac entifizierung	eichnisse und die Benutzerinstanzer dministratoren für g und Windows-Au	TempDB- n FILESTREAM das Datenbankr uthentifizierung) p ("SA") an.	modul a	an.	
Geben Sie den Authentifizierungssicherheiter Einstellungen für das Datenbankmodul and Globale Regeln Serverl Produktupdates Geben Setupdateien installieren Authenstallationsregeln Installationsregeln Authenstallationstyp Lizenzbedingungen Image: Geben Ge	heitsmodus, die Ad an. erkonfiguration Da ben Sie den Authen thentifizierungsmod Windows-Authentif Gemischter Modus (ben Sie das Kennwo nnwort eingeben:	tifizierungsmodus dus (SQL Server-Autho ort für das SQL Server	Datenverze	eichnisse und die Benutzerinstanzer dministratoren für g und Windows-Au	TempDB- h FILESTREAM das Datenbankr uthentifizierung) o ("SA") an.	modul a	an.	
Globale Regeln Servert Produktupdates Gebe Setupdateien installieren Auth Installationsregeln Auth Installationstyp O W Lizenzbedingungen Image: Gebe Funktionsregeln Gebe Instanzkonfiguration Kenr Serverkonfiguration Kenr Datenbankmodulkonfiguration Kenr	erkonfiguration Da ben Sie den Authen thentifizierungsmod Windows-Authentif Gemischter Modus (ben Sie das Kennwo nnwort eingeben:	itenverzeichnisse tifizierungsmodus fus fizierungsmodus (SQL Server-Autho ort für das SQL Ser •••••••	TempDB s und die Ad entifizierung ver-System	Benutzerinstanzer dministratoren für g und Windows-Au administratorkont	n FILESTREAM das Datenbankr uthentifizierung) o ("SA") an.	modul a	an.	
Abgeschlossen	nnwort bestätigen: L Server-Administrat ELO\dwitkowska (Da LLO\dwitkowska (Da	toren angeben – agmara Witkowsk	a) zufügen	Entfernen		SQL Se Admini haben uneing t Zugrif Datenb	rver- istratorei eschränk ff auf das pankmod	n c

15. Installationsverlauf



髋 Setup für SQL Server 2017		_		×
Installationsstatus				
Globale Regeln				
Produktupdates				
Setupdateien installieren	Zustimmung zu Microsoft Update vornehmen.			
Installationsregeln				
Installationstyp				
Lizenzbedingungen				
Funktionsauswahl				
Instanzkonfiguration				
Serverkonfiguration				
Datenbankmodulkonfiguration				
Funktionskonfigurationsregeln				
Installationsstatus				
Abgeschlossen				
	<u>W</u> eiter	>	Abbreche	en

16. Installation beendet



🐮 Setup für SQL Server 2017			-		×
Abgeschlossen					
Die SQL Server 2017-Installatio	n wurde erfolgreich abgeschlossen: n	nit Produktupdates.			
Globale Regeln	Informationen zum Setupvorgang o	der zu möglichen nächsten Schritten:			
Produktupdates Setundateien installieren	Funktion	Status			
Installationsregeln	🖉 Datenbankmoduldienste	Erfolgreich			
Installationstyp					
Lizenzbedingungen					
Funktionsauswahl					
Funktionsregeln					
Instanzkonfiguration					
Serverkonfiguration	<u>D</u> etails:				
Datenbankmodulkonfiguration					
Funktionskonfigurationsregeln					
Installationsstatus					
Abgeschlossen					
	Die Zusammenfassungsprotokollda	tei wurde an dem folgenden Speicherort gespeichert			
	C\\Drogram Files\Microsoft COL Ser	ran 140) Satur Rootstran Log 20191107 071157			
	Summary witkowskad 20181107	071157.txt			
			S	chließe	en

• Konfiguration des Servers im Database Manager

1. **Database Manager** (Menü Start -> Alle Programme -> Inelo -> Database Manager). betätigen. Das Programm befindet sich voreingestellt im Speicherplatz "C:\Programmdateien (x86) \Inelo\Utils\Database Manager\manager_db.exe"

2. In den SQL-Server einloggen, indem gem. der nachstehenden Zeichnung eingegeben wird:



SQL server logo	ging
SQL Server	ComputerName\SQLINEL017
Login:	Administrator
Password:	****
 ✓ not from I Authenticati ○ Window ⓒ Mix Mo Login: Passwo 	NELO company on ws Mode ide (Windows + SQL) Sa ird: *******
English	OK Cancel
SQL Serve	er: Computername\Instanzname

Passwort zum Login Administrator: admin Passwort zum Login sa: dasselbe, das bei der SQL-Installation eingegeben wurde

- 3. auf OK am Fehler klicken
- 4. zum Server -> Server-Konfiguration -> **Configure** übergehen und abwarten.

	<u>,</u>			^
 BRACZ 13:28:	 EKA\SQLINELO17 06.370	2018	3-11-06	
(1 ligne L'option +e de (RECON L'option 1. Pour L'option Pour in L'option +e de : RECON	es affect +es) n de configuration 0 & 1. Pour install IFIGURE. n de configuration r installer, ex+cute n de configuration 1 & 0. Pour install IFIGURE.	'show advanc er, ex+cutez xp cmdshell z l'instruction Agent XPS' enstruction RE instruction RE 'show advanc er, ex+cutez	ed options' est l'instruction est pass te de RECONFIGURE st pass te de 0 :CONFIGURE. ed options' est l'instruction	pass 0 ¢ ¢ 1. : pass
1				~

5. Nach dem Konfigurieren das Datenbankmodel des 4Trans-Programms am Server durchs Klicken auf **Attach** anzuschließen.





6. Pfad zu den Datenbankdateien des 4Trans-Programms wählen.

	Rechercher un dossier	X
	Path to directory with 4Trans database files	
S Attaching 4Trans database to server ×	> TachoScan Control > TachoScan EN	^
Path to databases of 4Trans program	→ UpdateManager → Utils → Aladdin Monitor → Database Manager	
Import users	4TDBModel Intel Internet Explorer Microsoft Office	v
Next >> Cancel	OK	Annuler

_

Das genaue Modellpfad lautet:

C:\Programmdateien (x86)\INELO\Utils\Database Manager\4TDBModel

7. Nach der Wahl des Datenbankmodells auf **Next**>> klicken und abwarten, bis die Datenbank angeschaltet wird uns anschließend auf **Finish** klicken.



	~
(4 lignes affect+es)	
(1 lignes affect+es) L'option de configuration 'show advanced options' est pas +e de 0 ¢ 1. Pour installer, ex+cutez l'instruction RECONFIGURE. L'option de configuration 'xp_cmdshell' est pass +e de 1 ¢ 1. Pour installer, ex+cutez l'instruction RECONFIGURE. L'option de configuration 'Agent XPs' est pass re de 1 ¢ Pour installer, ex+cutez l'instruction RECONFIGURE. L'option de configuration 'show advanced options' est pas re de 1 ¢ 0. Pour installer, ex+cutez l'instruction RECONFIGURE.	:s 1. :s
	~

8. Nach dem Konfigurieren ist die Server-Dienstleistung zu resetten. Dienstleistungen -> SQL Server (SQLINELO17) -> PPM -> Resetten

Express-Version des Datenbankservers erstellt automatisch keine Ersatzdatenbankkopie.

Das Programm TachoScan verfügt über eine eingebaute Dienstleistung zur Erstellung von Datenbankkopien. Wollen Sie diese wahrnehmen, müssen Sie die INELO-Service-Dienstleistung installieren. Bei Fehlern kontaktieren Sie bitte den Software-Service 53.

Aktualisierung der Datenbank (älter als SQL Server™ 2008 R2): Beim Installieren des Datenbankservers SQL Server™ 2017 oder höher ist zuerst eine indirekte Datenbankmigration des Programms TachoScan (4TransMDF, 4TransKONFIG) auf den SQL Server™ 2008 R2 durchzuführen.

3.3. Server

Nach dem Standardverfahren ist die Serverinstallation möglich, sobald das Programm bei erster Inbetriebnahme installiert wird (siehe "Programminstallation 3", "erste Inbetriebnahme 44").

Wollen Sie die Datenbank des Programms an einen vorhandenen MSSQL-Server anschließen, gehen Sie zum Thema: "<u>Datenbank ein- und ausschalten</u> 24⁻" über.

Wann ist der Server aus einer gesonderten Lokalisierung zu installieren?



	 wenn auf dem als Server betriebenen Computer das Programm nicht installiert werde kann,
	• wenn die Standard-Installation des Servers misslang (siehe " <u>erste Inbetriebnahme</u>] 4]").
Ser	ver-Installation TachoScanaus gesonderter Lokalisierung
	Vor der Installation machen Sie sich mit den Mindestanforderungen für den Server vertraut (siehe Thema " <u>Minimale Anforderungen</u> 6러").
	Um die Installation vorzunehmen:
1.	soll man die über den <u>Link</u> herungergeladene oder auf der CD gelieferte Microsoft® SQL Server™ Installation-Datei starten.
1.	Dann sind die durchs Installationsprogramm vorgeschlagenen Handlungen auszuführen
	und Taste ([Next>]) zu drücken.
	Fürs Betriebssystem Windows® 8.1, Server® 2012: - voreingestellt wird die kostenlose Version SQL Server™ 2017 Express installiert; - die Datenbank wird im Katalog "C:\Program Files\Microsoft SQL Server\mssql\$\INELO17\Data gespeichert;
	Fürs Betriebssystem Windows® 10, 11: - voreingestellt wird die kostenlose Version SQL Server™ 2019 Express installiert; - die Datenbank wird im Katalog "C:\Program Files\Microsoft SQL Server\mssql\$\INELO19\Data gespeichert;
	Damit der Server im Netz sichtbar wird und korrekt funktioniert, ist die Kommunikation an folgenden Porten zu entsperren: - Port für MS SQL Server mit Protokoll TCP; - 1433, 1434 mit Protokoll UDP ; - für HASP Manager 475 mit Protokoll UDP – falls der Netzlizenzschlüssel auf demselben Computer installiert wird.
	Im Netz den Programm-Ressourcen-Katalog (voreingestellter Ordner: "Meine Dokumente/INELO") zugänglich machen (vollständiger Zugriff).
	Zur Deinstallation des Servers ist der Hersteller <u>Service</u> 53 zu kontaktieren.
Ко	Nach dem Installieren des Servers ist das Programm TachoScan zur weiteren nfiguration zu betätigen (siehe: <u>erste Inbetriebnahme</u> 4).

3.3.1. Datenbank ein- und ausschalten

ES WIRD EMPFOHLEN, dass die An-/Abschaltung der Datenbank nur Personen ausführen, die die Architektur des MSSQL-Servers kennen, bzw. die geschulten Mitarbeiter/Handelsberater der INELO Polska Sp. z o.o..



3.3.1.1. Programm "Database Manager" starten

- 1. "START -> alle Programme -> INELO -> Utils -> Database Manager -> Database Manager" wählen.
- 2. Im Fenster in den SQL-Server einloggen (Zeichnung nachstehend) ist:
 - der gewünschte Server einzugeben oder aus der Liste zu wählen. Falls es auf der Liste den Server nicht gibt, Taste 😰 drücken;
 - das Passwort fürs Administrator-Konto (voreingestelltes Passwort: "admin") einzugeben.

SQL server logg	ing			
SQL Server	SERVER_NAME			
Login:	Administrator			
Password:	*****			
not from INELO company				
Authenticati	on			
C Window	ws Mode			
💿 Mix Ma	de (Windows + SQL)			
Login:	sa			
Passwo	rd:			
english V OK Cancel				



Falls der Server aus einer anderen Quelle als Installationsplatte des Programms TachoScan installiert wurde

- die Option not from INELO company markieren;
- angezeigt wird das Feld Authentication (Abb. unten), in dem die Option Beglaubigung des Einloggens zu wählen ist (diese Information sollte der Administrator des Servers erteilen), für die Option "Mix Mode" ist ein Passwort für den dbo(sa)-Benutzer des gewählten Servers einzugeben;
- auf OK klicken.

3.3.1.2. Datenbank einschalten

1. Nach erfolgreichem Einloggen in die Datenbank im Fenster **Server- und Datenbank-Manager des 4Trans-Programms** (Zeichnung nachstehend)ist im Menü **Database** der Befehl **Attach** zu

wählen bzw. aufs Icon 📟





Abb. Befehlswahl "Einschalten".

2. Im weiteren Fenster ist die Lokalisierung der Datenbankdateien anzugeben (Zeichnung nachstehend), und:

```
• und: Next >>
```

, zu drücken BZW. vorher:

Option Copy files to system databases directory (Zeichnung nachstehend), zu markieren, was bewirkt, dass die Datenbankdateien in den voreingestellten Datenbankordner kopiert werden.



Falls die obige Option nicht markiert wird, speichert das Programm die eingegebenen Datenbankdateien auf dem Server

Attaching 4Trans database to server
Path to databases of 4Trans program
Copy files to system databases directory
Import users
_
Next >> Cancel

Abb. Lokalisierungseingabe der Datenbankdateien

3. Das Programm beginnt die Anschaltaufgaben der Datenbank gemäß den vorher gewählten Optionen auszuführen. Nach Beendigung der Operation wird ein folgendes Fenster angezeigt (Zeichnung nachstehend):





Abb. Operationsbeendigung der Datenbankanschaltung

Während der Operation generiert der Server Meldungen, die auf dem Bildschirm sichtbar und in Datei "ManagerDB_log.txt" im Ordner gespeichert werden, aus der "Database Manager" betätigt wird. Die Bestimmungsdatei heißt "manager_db.exe".

Bei Zweifel, ob die Operationen korrekt ausgeführt wurden, senden Sie uns die Datei namens "ManagerDB_log.txt" an <u>serwis@inelo.pl</u>.

- 4. Bei erster Inbetriebnahme werden folgende Ordner durchs Programm voreingestellt:
 - "C:\Documents and Settings\Benutzername\Meine Dokumente\INELO\TachoScan" in diesem Ordner werden Dateien von Auslesungen der Fahrerkarten und Digitaltachografen sowie gescannte Tachoscheiben gespeichert,
 - "C:\Documents and Settings\Benutzername\Meine Dokumente\INELO\Documents" in diesem Ordner werden Dokumente aller Art gespeichert,
 - "C:\Documents and Settings\Benutzername\Meine Dokumente\INELO\Backup" in diesem Ordner wird die Reservekopie der Datenbank gespeichert.

Alle Anwender des Programms TachoScan Zugriffsberechtigungen zu den obigen Ordnern haben. - dies betrifft nicht den Ordner backup.

Der Ordner backup muss sich auf demselben Computer befinden, auf dem der MSSQL-Server betrieben wird. Das Programm Database Manager funktioniert korrekt nur auf Computern mit dem installierten MSSQL-Server.

Zur korrekten Funktion des Programms müssen Dienstleistungen des Servers und sql-Agenten betätigt werden.



3.3.1.3. Datenbank ausschalten

1. Nach erfolgreichem Einloggen (Anschalten) in die Datenbank im Fenster **Server- und Datenbank-Manager des 4Trans-Programms** (Zeichnung nachstehend) ist im Menü **Database** der

Befehl **Dettach** zu wählen bzw. aufs Icon su klicken.



Abb. Befehlswahl "Ausschalten".

- 2. Im weiteren Fenster die Taste : Next >> , drücken bzw. vorher
 - die Option "After executing copy 4Trans database files to directory" (Zeichnung nachstehend) markieren, was bewirkt, dass die Datenbankdateien in den eingegebenen Ordner kopiert werden.

Falls die obige Option nicht markiert wird, schaltet das Programm die Datenbankdateien ab und hinterlässt diese im selben Ordner, in dem sie sich befanden,

🕥 Detaching 4Trans progr	am databases	X
After executing copy 4Tr	rans database files to di	rectory
Export users		
	Next >>	Cancel

Abb. Eingabe der Kopierstelle für Datenbankda-teien

3. Das Programm beginnt die Abschaltaufgabe der Datenbank gemäß den vorher gewählten Optionen auszuführen. Nach Beendigung der Operation wird ein folgendes Fenster angezeigt (Zeichnung nachstehend):





Abb. Operationsbeendigung der Datenbankabschaltung

Während der Operation generiert der Server Meldungen, die auf dem Bildschirm sichtbar und in Datei "ManagerDB_log.txt" im Ordner gespeichert werden, aus der "Database Manager" betätigt wird. Die Bestimmungsdatei heißt: "manager_db.exe".

Bei Zweifel, ob die Operationen korrekt ausgeführt wurden, senden Sie uns die Datei namens "ManagerDB_log.txt" an <u>serwis@inelo.pl</u>.

Das Programm "move" funktioniert korrekt nur auf Computern mit dem installierten MSSQL-Server.

Zur korrekten Funktion des Programms müssen Dienstleistungen des Servers und sql-Agenten betätigt werden.

3.4. HASP Manager

HASP Manager wird je nach vorhandenem Windows®-System installiert:

3.4.1. Windows® 10, Windows Server® 2008

Zur Installation und Konfiguration des HASP License Managers unter Betriebssystemen Windows® 10 und Windows® Server® 2008 sind folgende Handlungen durchzuführen:



3.4.1.1. Installationsdatei einstellen

- 1. Seite "<u>http://download.inelo.pl/drivers/HASP_LM_setup.zip</u>" besuchen und die Installationsdatei herunterladen.
- 2. Datei Imsetup.exe auf die lokale Platte entpacken.
- 3. Eigenschaften der Datei Imsetup.exe gem. nachstehenden Punkten ändern:
 - a) Auf PPM auf der Datei klicken.
 - b) Im aufgerollten Menü **Eigenschaften** wählen. Angezeigt wird das Eigenschaftsfenster der Datei **Imsetup.exe**.
 - c) Auf Tab Kompatibilität klicken.
 - d) Im Panel Kompatibilitätmodus Programm im Kompatibilitätmodus ausführen für markieren, und dann in der Liste Windows Vista (Service Pack 2) wählen.
 - e) Im Panel Einstellungen Programm als Administrator ausführen markieren.

🍖 Eigenschaften von	Imsetup.exe		×
Sicherheit	Details	Vorgängerversione	en
Allgemein	Kompatibilität	Digitale Signatu	ren
Wenn das Programm r ist, führen Sie die Prob Problembehandlung Wie wähle ich Kompat	nit dieser Version von Wind lembehandlung für die Pro g für die Programmkompatil ibilitätseinstellungen manung	dows nicht voll funktions grammkompatibilität aus pilität ausführen ell aus?	fähig
Programm im Kon	npatibilitätsmodus ausführe	n für:	
Windows Vista (Ser	vice Pack 2)	·	
8-Bit-Farben (256)	sung 640 x 480 ausführen		
Vollbildoptimierun	gen deaktivieren		
Programm als Ad	ministrator ausführen		
Hohe DPI-Einstel	lungen ändern		
🗣 Einstellungen für	alle Benutzer ändem		
	ОК	Abbrechen Ü <u>b</u> e	mehmen
Abb.	Eigenschaften	der Datei	

4. Auf [OK] klicken. Das Fenster wird geschlossen.

3.4.1.2. Installation von HASP MANAGER als Dienstleistung

- 1. Auf LPM auf Datei Imsetup doppelklicken. Betätigt wird die Installationsunterstützung HASP License Manager.
- 2. Im Fenster **Installationstyp** (Zeichnung nachstehend) die voreingestellt markierte Option **Service (nhsrvice.exe)** bestätigen.



Option: Application (nhsrvw32.exe) wird durch den HASP-Manager nicht unterstützt.

🌲 Installationstyp		Х
HASP ^r	Soll der HASP License Manager als Applikation oder als Service installiert werden?	
	C Appli <u>k</u> ation (nhsrvw32.exe)	
Aladdin		
	< Zurück Weiter > Abbreche	n

Abb. Fenster "Installation Type" nach dem Einstellen

3. Installation fortsetzen

Nach Installationsbeendigung des HASP-Managers ist für Dienstleistungen **HASP Loader** und **HASP** License Manager die Betätigungsart von Hand auf Automatik zu wechseln. ("Steuerpanel -> System und Sicherungen -> administrative Werkzeuge -> Dienstleistungen").

3.4.1.3. Sicherungen konfigurieren - Datenausführung vorbeugen

Falls der Mechanismus zur Datenausführungsverhinderung (DEP, Data Execution Prevention) für alle Programme und Dienstleistungen eingeschaltet ist, ist die Dienstleistung HASP License Manager den Ausnahmen gemäß der nachstehenden Beschreibung hinzuzufügen:

- 1. Im Start-Menü Systemsteuerung -> System und Sicherungen -> System wählen.
- 2. Im Fenster Erweiterte Systemeinstellugen den Tab Erweitert wählen.
- 3. Auf Taste [Einstellungen] im Panel Leistung klicken.
- 4. Im Fenster Leistungsoptionen auf Tab Datenausführungsverhinderung klicken.
- 5. Falls Option **DEP-Funktion für alle Programme und Dienstleistungen außer den unten gewählten einschalten**: markiert ist, sind folgende Handlungen auszuführen:
 - a) Auf Taste [Hinzufügen...] klicken.
 - b) Unter Verwendung des angezeigten Fensters der DEP-Ausnahmeliste hinzufügen:
 - für 32-Bit-System c:\windows\system32\nhsrvice.exe.
 - für 64-Bit-System: c:\windows\SysWOW64\nhsrvice.exe.



Leistungsoptionen	×
Visuelle Effekte Erweitert Datenausführungsverhinderung	
Die Datenausführungsverhinderung trägt zum Schutz vor Viren und anderen Sicherheitsbedrohungen bei Wie	
funktioniert sie?	
 Datenausführungsverhinderung <u>n</u>ur für erforderliche Windows-Programme und -Dienste einschalten 	
Datenausführungsverhinderung für alle Programme und Dienste mit Ausnahme der ausgewählten einschalten:	
HASP License Manager Service	
Hinzufügen Entfernen	
Der Prozessor des Computers unterstützt hardwarebasierte Datenausführungsverhinderung	
OK Abbrechen Ü <u>b</u> ernehm	nen
Abb. Aussicht des Tabs zur	
Datenausführungsverhinderung nach Hinzufügu	ıng

der Ausnahme

Nach Operationsbeendigung der Installation funktioniert der HASP License Manager ohne zusätzliche Einstellungen.

3.4.2. Windows® 8

- 1. Seite: "http://sentinelcustomer.safenet-inc.com/sentineldownloads/" besuchen, auf Sentinel HASP/LDK - Windows GUI Run-time Installer klicken und die Installationsdatei herunterladen.
- 2. Datei HASPUserSetup.exe auf die lokale Platte entpacken.
- 3. Auf LPM auf Datei HASPUserSetup doppelklicken und Sentinel Runtime Setup installieren.
- 4. Nachdem die obigen Treiber installiert worden sind, HASP Manager installieren Installationsund Konfigurationsbeschreibung befindet sich unter Punkt "HASP Manager -> Windows® 10, Windows Server® 2008 29".

Beim Installieren der Treiber zeigt der HASP-Manager-Installer ein Fehlmeldungsfenster an:



	Driver Installation
	Unable to start aksfridge service. ErrorCode: 30 0 522 1275
	OK]
Es ist zu ignorieren und auf [OK] zu k	licken.

3.5. Einrichtungen installieren

Hier werden Installationsfragen der im Angebot der Firma INELO Polska Sp. z o.o. erhältlichen Einrichtungen angesprochen.



3.5.1. Lizenzschlüssel

Im Installationspaket des Programms können zwei Arten von Lizenzschlüsseln vorkommen:

LOKALER Lizenzschlüssel

Der lokale Lizenzschlüssel hat keine zusätzlichen Aufschriften auf dem Gehäuse.

Zur Installation des (**lokalen**) Lizenzschlüssels auf dem Computer reicht es schon aus, diesen an einen USB-Port anzuschließen und abzuwarten, bis das Windows®-System selbsttätig die Installation vollzieht.



Nachdem das Windows-System eine neue Einrichtung erkannt hat, installiert es diese automatisch als HID-Schnittstellengerät.

Nach der korrekten Installation sollte die Diode im Inneren des Schlüssels leuchten.



NETZ-Lizenzschlüssel

Der Netz-Lizenzschlüssel hat über der angegebenen Schlüsselnummer auf dem Gehäuse die Aufschrift: " - **NET -** ".

Die Installationsbeschreibung wird im Abschnitt "<u>HASP Manager</u> "" dargestellt.



3.5.1.1. Maldung "kein Schlüssel"

Der Software wurde der sog. Lizenzschlüssel beigefügt, ohne den das Programm nicht startet und nicht funktioniert.

	Falls die Meldung kein Lizenzschlüssel vorhanden angezeigt wird, ist zu überprüfen:			
	Lokaler Schlüssel		Netz-Schlüssel	
1. 2.	Ist der Lizenzschlüssel am USB-Port in dem Computer angeschlossen, auf dem das Programm betätigt wird? Ist der Schlüssel am USB-Port	1.	Ist der Lizenzschlüssel am USB-Port in einem beliebigen Computer angeschlossen, der per Netz mit dem Computer verbunden ist, auf dem das Programm betätigt wird?	
korrekt installiert wurde (siehe <u>LOKALER</u> <u>Lizenzschlüssel</u> 3)?	2.	Ist der Schlüssel am USB-Port angeschlossen, überprüfen Sie, ob dieser korrekt installiert wurde (siehe <u>NETZ-</u> <u>Lizenzschlüssel</u> 3)?		
		3.	Sind die Schlüsseloptionen im Einloggfenster korrekt eingestellt (siehe <u>fortgeschrittenes Einloggen</u> (49)?	
		4.	Ist die Kommunikation des Schlüssels und HASP-Manager-Programms mit dem Computer verfügbar, auf dem das Programm betätigt wird (siehe : " <u>HASP</u> <u>Manager</u> 2)?	

Meldet das Programm TachoScan weiterhin beim Betätigungsversuch einen Schlüsselfehler, ist der Hersteller Service schlüsselfehler.



3.5.2. Scanner Canon

Scanner Canon ist ein Standardgerät zum Scannen von Bildern. Im Hinblick auf seinen niedrigen Preis, hohe Genauigkeit und Funktionsgeschwindigkeit wird er vom Hersteller zum Scannen von Tachoscheiben empfohlen.



Abb. Scanner Canon

Bevor der Scanner an den Computer angeschlossen wird, sind Treiber aus der dem Gerät beigefügten Installationsplatte zu installieren.

Nach dem Installieren der Treiber reicht es schon aus, den Scanner an einen USB-Port anzuschließen und abzuwarten, bis das Windows ®-System selbsttätig die Installation vollzieht.

3.5.3. Rollenscanner

Scanner Plustek SmartOffice PS283 ist ein Standardgerät zum Scannen von Bildern. Im Hinblick auf seinen niedrigen Preis, hohe Genauigkeit und Funktionsgeschwindigkeit wird er vom Hersteller zum Scannen von Tachoscheiben empfohlen.



Abb. Scanner Plustek SmartOffice PS283

Bevor der Scanner an den Computer angeschlossen wird, sind Treiber aus der dem Gerät beigefügten Installationsplatte zu installieren.



Nach dem Installieren der Treiber reicht es schon aus, den Scanner an einen USB-Port anzuschließen und abzuwarten, bis das Windows ®-System selbsttätig die Installation vollzieht.

3.5.4. Czytnik TachoReader

Durch den Fahrerkartenleser TachoReader[®] lesen wir jede Fahrerkarte aus, indem die sich darauf befindenden Daten direkt in den Computer eingeführt werden, wo sie analysiert und archiviert werden.



Zur Installation des Fahrerkartenlesers reicht es schon aus, diesen an einen USB-/PCMCIA-/EXPRESS-CARD-Port anzuschließen und abzuwarten, bis das Windows®-System selbsttätig die Installation vollzieht.

Wird während der Windows®-Installation ein Installer-Fenster zum Finden neuer Geräte angezeigt, ist:

- die originelle Installations-CD ins Laufwerk zu legen;
- erste Option Software automatisch installieren zu wählen und Taste Weiter >> zu drücken;
- Das System findet geeignete Treiber und installiert die Einrichtung.

Nach erfolgreicher Installation soll die Diode auf dem Leser grün aufleuchten.

3.5.5. TachoReader Basic

Das Gerät **TachoReader Basic** ermöglicht, Daten direkt aus dem Tachografen herunterzuladen, ohne andere Geräte anschließen zu müssen. Mittels des Tachografen ist es ebenfalls möglich, Daten aus der Fahrerkarte herunterzuladen. Das Gerät ermöglicht, die Daten in seinem Internspeicher aufzubewahren, bis sie auf einen anderen Träger (z.B. auf eine Festplatte) übertragen werden.

Beim Herunterladen der Daten aus dem Tachografen benutzt TachoReader Basic seine eigene Versorgung, bedarf also keiner äußeren Stromquellen. Es ist ein kleines, benutzerfreundliches und bequemes Gerät.





Die Vorrichtung wird vom Windows® 2000 und älteren Betriebssystemen nicht unterstützt.

Um **TachoScan** auf Ihrem Computer zu installieren, schließen Sie es einfach an den USB-Anschluss an und warten Sie, bis Windows[®] automatisch installiert wird.

Windows® installiert sie automatisch als neue Massenspeicherplatte, wenn ein neues Gerät erkannt wird.

3.5.6. TachoReader Combo Plus

Dieses Gerät bietet die Möglichkeit, sowohl Fahrerkarten/Werkstattkarte als auch digitale Tachographen ohne Einsatz anderer Geräte auszulesen. Nach dem Download können die Rohdateien (Downloaddateien) im internen Gerätespeicher bis Übernahme an externe Rechner (PC, Laptop) gelagert werden.



Abb. TachoReader Combo Plus.

Das Produktpaket enthält:

1. 2 Batterien AA 1,5V (ersetzen Netzteil);



- 2. ein **Mini-USB Kabel** zur Verbindung des Gerätes mit einem Rechner (Datentransfer vom Gerätespeicher auf die Festplatte des Rechners und Spannungsversorgung aus dem Rechner);
- 3. Kabel TachoReader Combo (im Folgenden **Kabel Tacho RC** genannt) zum Auslesen von Daten aus dem Tachografen. Das Gerät nutzt dann die Stromversorgung des Tachografen.



Die Vorrichtung wird vom Windows® 2000 und älteren Betriebssystemen nicht unterstützt.



Für eine Installation des Gerätes im Rechner werden benötigt

- 1. Das Gerät TachoReader Combo Plus;
- 2. Das Kabel Mini-USB.

Installationsablauf:

- 1. Das **TachoReader Combo Plus** via Mini-USB Kabel an eine USB-Schnittstelle des Rechners anschließen und abwarten, bis es automatisch von Windows installiert wird;
- 2. Das installierte **TachoReader Combo Plus** kann im Geräte-Manager als USB-Massenspeichergerät identifiziert werden.

3.6. Programm auf anderen Computer übertragen

Vor der Datenübertragung machen Sie sich mit nachstehenden Punkten vertraut:

Bemerkungen vor Beginn der Handlungen

Falls Sie einen **anderen** SQL-Server als SQL 2000 MSDE haben:

SQL 2000 MSDE (MicroSoft Desktop Engine) – Version ungültig

- 1. Im Konfigurationsfenster der Microsoft-SQL-Server-Installation für "Authentication mode" Option "Mixed Mode" wählen.
- Unterstützung der Optionen xp_cmdshel und Agent XPs einschalten (dies kann aus dem Niveau des Programms "<u>Database Manager</u> [54]" im Menü (<u>"Server -></u> <u>Server-Konfiguration</u>") [55]").

Es wird empfohlen, auf einem neuen Computer dieselbe Version TachoScan wie auf dem alten Computer zu installieren.

3. Nachdem die Datenbank kopiert worden ist, ist der Lizenzschlüssel auf den neuen Computer zu übertragen.

Netz-Lizenzschlüssel **NET** bedürfen der Installation von HASP LICENSE MANAGER.

Bei Systemen Windows® 7 64-Bit und Windows® Server 2008 64-Bit befindet sich die HASP--Installationsanweisung samt den Treibern für diese Systeme unter: "<u>http://download.inelo.pl/drivers/HASP_LM_setup.zip</u>".



Bis Version **4Trans 3.10**, haben alle nachstehenden Kataloge und Pfade in ihren Bezeichnungen den alten Namen PCNETSERVICE statt INELO.

Bei Migration der Datenbank von SQL 2000 auf SQL 2012 oder einen neueren ist in erster Reihe eine indirekte Migration der Datenbank auf SQL 2008 R2 auszuführen.

Datenbank

Datenbank kopieren (auf altem Computer)

Die Datenbank ist mit Hilfe des Programms: "<u>Database Manager</u> ⁵⁴" zu kopieren:

- 1. Das Programm betätigen (siehe "<u>Programm "Database Manager" starten 25</u>").
- 2. Nach Einloggen im Fenstermenü **Database Manager** "Archivierung -> Datenbankkopie erstellen" wählen.
- 3. Im weiteren Fenster auf
- 4. Nach dem Einstellen des "Pfads zur Datenbankkopie" erstellen Sie nacheinander zwei VOLLSTÄNDIGE Datenbankkopien **4TransKONFIG** und **4TransMDF**.

klicken.

reating the copy Schedul	es Status of making
Advanced mode	0
Database	4TransKONFIG 4TransMDF
Recovery model	
Type of backup copy	Full
Database backup directo	ry
E:\moja_kopia_bazy_4Tr	ans
<< Simple	Backup Close

Datenbank von der Kopie (auf neuem Computer) wiederherstellen

Bevor die Datenbank aus ihrer Kopie wiederhergestellt wird, ist die Programm TachoScan - und Server-Installation auf einem neuen Computer erforderlich (der Server wird bei erster Betätigung des Programms TachoScan) automatisch installiert).





Hilfskataloge übertragen



Diese Operation führen wir nach Wiederherstellung der Datenbank vor der ersten Inbetriebnahme des Programms TachoScan aus..

Nachdem die Datenbankkopie auf dem alten Computer ausgeführt und die Kopie auf dem neuen Computer wiederhergestellt worden ist, werden noch abschließend aus dem alten Computer Kataloge kopiert, in denen u.a. Digitalauslesungen und gescannte Schaublätter gespeichert werden.

Um dies zu erzielen, ist:

auf dem alten Computer

- 1. das Programm TachoScan zu betätigen, indem Sie sich als Administrator (voreingestelltes Passwort "admin") einloggen.
 - falls bei Betätigung des Programms kein Einloggfenster angezeigt wird, ist es nochmals im Menü "START -> Programme -> INELO -> TachoScan -> Administrator" zu betätigen..
- 2. Einstellungsfenster des Programms ("Zwischendaten -> Einstellung") zu öffnen..
- 3. Im Tab: Pfade Lokalisierung der Kataloge zu überprüfen:



Abb. Programmeinstellungen -> Pfade

4. Kataloge samt ihrem Inhalt auf einen beliebigen Datenträger kopieren

Falls "Dateipfad des Moduls TachoScan" sowie "Dokumentenordner-Pfad" im Pfad mit enthalten ist: "Programmordner-Pfad" reicht es schon aus, diesen einen Katalog zu kopieren.

Auf dem neuen Computer

1. (Aus dem alten Computer kopierte) Kataloge samt ihrem Inhalt können in einen beliebigen Platz eingefügt werden.



- 2. Das Programm betätigen, indem Sie sich als Administrator einloggen (siehe "<u>erste</u> <u>Inbetriebnahme</u>]].
- 3. Im Fenster Programmeinstellungen im Tab: **Pfade** Lokalisierung der kopierten Kataloge eingeben.

Nachstehend wird ein Konfigurationsprozess des Programms vor der ersten Inbetriebnahme dargestellt.

Vor der ersten Inbetriebnahme des Programms ist **erforderlich**, sich in das Konto mit administrativen Berechtigungen im Betriebssystem einzuloggen.

4.1. Schritt 1 - Programmbetriebsart wählen

Bei der ersten Inbetriebnahme zeigt das Programm Fenster: **Schritt 1 - Programmbetriebsart** wählen, an, wo wunschgemäß zu wählen ist:

Standard (Lokalbetrieb)			
Machen Sie sich mit der Beschreibung im Fenster (Zeichnung	g nachst	ehend) vertraut
🇭 Erster Programmstart TachoScan		×	
Schritt 1 - Programmbetriebsart wählen			
Programmbetriebsart wählen			
Standard (Lokalbetrieb) Einzelplatzversion, ohne Benutzerverwaltung, mit lokaler Datenbank.			
O Installieren Sie die Datenbank lokal. Datenbankserver lokal			
O Bestehenden TachoScan-Server wählen Datenbankserver befindet sich auf einem anderen Rechner Server: Server O			
Das Installationsprogramm wird automatisch aus dem Internet geladen.			
TachoScan - FirstRun		6 H F A	
spracne deutsch v	Weiter >>	Schließen	l de la constante de la consta
Abb. Betriebsart Standard (Lokalbet	rieb).		



Ist die obige Betriebsart des Programms geeignet, klicken Sie mit linker Maustaste aufWeiter >>- das Programm zeigt Fenster "Schritt 2 - Servervorbereitung 47" an.

Installieren Si	e die Datenbank lokal.
Machen Sie sich i	mit der Beschreibung im Fenster (Zeichnung nachstehend) vertraut
	🕐 Erster Programmstart TachoScan X
	Schritt 1 - Programmbetriebsart wählen Programmbetriebsart wählen
	Ostandard (Lokalbetrieb) Einzelplatzversion, ohne Benutzerverwaltung, mit lokaler Datenbank.
	Installieren Sie die Datenbank lokal. Datenbankserver lokal
	O Bestehenden TachoScan-Server wählen Datenbankserver befindet sich auf einem anderen Rechner Server: Server: Server V
	Selektieren beim Einzelplatzbetrieb oder wenn der lokale Rechner als Server für den Netzwerkbetrieb fungiert. Es folgt die Installation von Microsoft SQL Server 2017 Express (free Version) und es wird automatisch neue Datenbank angeschlossen.
	TachoScan - FirstRun
	Sprache deutsch v Weiter>> Schließen
	ADD. Betriedsart Installieren Sie die Datenbark lokal
lst die obige Betr	iebsart des Programms geeignet klicken Sie mit linker Maustaste auf
ist die obige beti	lebsart des rrogramms geeignet, klicken sie mit inker Mudstaste du
weiter >> - das Progr	amm zeigt Fenster " <u>Schritt 2 - Servervorbereitung</u> 47".

Bestehenden 4Trans-Server wählen

Machen Sie sich mit der Beschreibung im Fenster (Zeichnung nachstehend).



Zusammenfassend ist diese Option nur dann zu wählen, wenn:

• sich das Programm mit dem vorhandenen Server in Verbindung setzt, dessen Datenbank angeschaltet ist TachoScan.

Zur Anschaltung an den vorhandenen Server mit der Datenbank des Programms TachoScan

ist:

- aufs Icon: 🥸 zu klicken, um die Server-Liste (Abb. unten) aufzufrischen;
- auf Taste 🔽, zu klicken, und dann den gewünschten Server aus der Liste zu wählen.

Falls es auf der Server-Liste den gewünschten Computer nicht gibt, ist sicherzugehen, ob die Kommunikation Computer - Server den Ports:

- 1433, 1434 mit Protokoll UDP entsperrt wurde;

- gegebenenfalls für HASP Manager Port **475** mit Protokoll **UDP** und **TCP** überprüfen – falls der Netz-Lizenzschlüssel auf demselben Computer installiert wird.

Nach Server-Installation des Programms TachoScan wird empfohlen, den Namen des Computers, auf dem dieser Server installiert wurde, nicht zu ändern.

Wollen Sie die Datenbank TachoScan an den vorhandenen MSSQL-Server anschließen, gehen Sie zum Thema: "Datenbank ein- und ausschalten 24" über.

Nach dem Anschluss an den Server TachoScan, wird das Programm betätigt.



4.2. Schritt 2 - Servervorbereitung

Wählten Sie im ersten Schritt die Optionen **Standard (Lokalbetrieb)** aber **Installieren Sie die Datenbank lokal.** so wird im nächsten Schritt Fenster: **Schritt 2 - Servervorbereitung** angezeigt.



SQL Server installieren von folgendem Ort:

Die Option wird automatisch markiert, falls Programm TachoScan aus dem originellen Installationsträger installiert wird.

Öffnen... - Möglichkeit, einen beliebigen Installer-Pfad anzuweisen:

- Microsoft[®] SQL Server[™] 2017 Express für Betriebssysteme Windows[®] 8.1, Server[®] 2012, Windows Server[®] 2012 R2 (erforderlicher Dateiname: "InstallSQL2017.exe");
- Microsoft[®] SQL Server[™] 2019 Express für Betriebssysteme Windows[®] 10, Windows[®] 11 (erforderlicher Dateiname: "InstallSQL2019.exe").

SQL Server von Website installieren

Findet der Installer des Programms TachoScan keine Installationsdatei des SQL-Servers, markiert es die obige Option – Der Installer wird aus dem Internet heruntergeladen.



Bei erster Inbetriebnahme wird ein Datenbankserver installiert:
Microsoft® SQL Server™ 2017 Express fürs Betriebssystem Windows® 8.1, Windows Server® 2012, Windows Server® 2012 R2;
Microsoft® SQL Server™ 2019 Express fürs Betriebssystem Windows® 10, Windows® 11.
Einschränkung der Server®-SQL-Datenbank 2017 express:
Unterstützung eines echten Prozessors;
1410 MB RAM-Speicher;
Datenbankgröße: 10 GB.
Falls die maximale Datenbank größe (10GB) nicht ausreicht wird, ist es notwendig, die neueste kommerzielle Version von Microsoft® SQL Server® zu enwerben.
Während der Installation kann erforderlich werden, den Computer zu resetten. In solchem Fall nimmt das Installationsprogramm nach Inbetriebsetzung des Systems das Installationsverfahren automatisch wiedeauf.

Bei Betätigung erstellt das Programms automatisch Ordner, in denen Tacho-Bilder-Dateien, Digital-Auslesungsdateien, Dokumente sowie Reservekopien der Datenbank gespeichert werden.

Voreingestellter Pfad "...**\BenutzerWeine Dokumente\INELO\",** wobei **Benutzer** der Name eines ins Windows®-System eingeloggten Benutzers ist.

Nach Installationsbeendigung der Datenbank kann das Programm ein folgendes Fenster anzeigen:

er eigenen Firma einzugeben:
×
~

4.3. Einloggen

4.3.1. einfaches Einloggen

Option unzugänglich für Standardbetriebsart (Lokalbetrieb) des Programms.
Wollen Sie die Betriebsart des Programms wechseln, gehen Sie zum Thema " <u>Betriebsart auf Fortgeschritten</u> wechseln sch" über.

Nach dem Installieren des Programms in der Datenbank gibt es nur ein **Administrator**-Konto, in das einzuloggen ist. Als Benutzer wird **Administrator** eingegeben. Passwort: **admin**.





Abb. Einloggfenster

4.3.2. fortgeschrittenes Einloggen

Option unzugänglich für Standardbetriebsart (Lokalbetrieb) des Programms.
Wollen Sie die Betriebsart des Programms wechseln, gehen Sie zum Thema " <u>Betriebsart auf Fortgeschritten</u> wechseln 52 ¹ über.

Zur Änderung des Servers mit der angeschlossenen Programmdatenbank TachoScan oder zur

Änderung der Netzschlüsseloption klicken Sie auf Taste (Zeichnung nachstehend):

🍘 TachoScan				Х
Benutzer: /	Administrate	or		
Passwort:	••••			
deutsch \lor	ОК	Abbrechen	Hilfe	>>

Abb. Einloggfenster

Das Einloggfenster wird um zusätzliche Optionen erweitert:

👔 TachoScan 🛛 🗙
Server: SERVERNAME V
Benutzer: Administrator
Passwort:
Schlüsseloptionen
☑ Adresse benutzen (172.16.21.50) ✓ 📀
Zeitlimit einstellen 3 🛓 s
deutsch V OK Abbrechen Hilfe <<

Das Einloggfenster wird um zusätzliche Optionen erweitert:

• Server (Abb. unten);

Dies ist eine aufrollbare Liste der im Netz sichtbaren MSSQL-Server. Zur Auffrischung der Server-Liste, ist Taste: ¹ (Abb. unten) zu drücken. Falls der Server, an den angeschlossen werden soll, aus irgendwelchen unvorhergesehenen Gründen unsichtbar ist, darf dann sein Name eingegeben werden.

Adresse verwenden

Dies ist eine aufrollbare Liste der im Netz verfügbaren (sichtbaren) HASP-Lizenzmanager.



Wenn "<u>HASP Manager</u>²⁹]" auf einem Computer funktioniert, der sich in eine andere Domäne als Computer mit dem installierten Programm TachoScan einloggt, verbindet er sich voreingestellt mit diesem Manager nicht. Es ist notwendig, diese Option einzuschalten und die IP-Adresse eines Computers mit installiertem HASP Manager einzugeben.

Wenn aber diese Option gelöscht wird, sucht das Programm im Netz aktive HASP-Lizenzmanager aus (nur in der Domäne, in der der Computer eingeloggt ist);

• Zeitlimit einstellen

Diese Option ermöglicht, einen Zeitraum (in [s] – Sekunden) einzustellen, den das Programm abwartet, bis Computer beim Aussuchen der Schlüsselmanager im Lokalnetz antworten – Eine Verlängerung dieses Limits über 3 Sekunden ist bei Netzen mit geringem Durchsatz begründet.

4.3.3. Spuren einstellen



Nach dem Einloggen erscheint ein Formular, in dem Katalogpfade zu bestätigen bzw. zu ändern sind:

Einer der erforderlichen Pfade ist nicht eingestellt.	
Für Programmstart Pfand einstellen	
Programmordner-Pfad	
C:\Users\User\Documents\INELO	
Dateipfad des Moduls TachoScan	
C:\Users\User\Documents\INELO	
Dokumentenordner-Pfad	
C:\Users\User\Documents\INELO\Documents	
Pfad zur Sicherheitskopie der Datenbank	
C:\Users\User\Documents\INELO\Backup	
OK Abbrechen	

Abb. Pfad zum Repositorium

- zum Arbeitsordner des Systems (voreingestellter Pfad "...\Documents\INELO");
- zu Moduldateien von TachoScan (voreingestellter Pfad "...\Documents\INELO\TachoScan");
- zum Ordner mit Dokumenten (voreingestellter Pfad "...\Documents\INELO\Documents");
- zur Reservekopie der Datenbank (voreingestellter Pfad "...\Documents\INELO\Backup").

Pfade können über die Tastatur eingegeben oder mit Taste: 🛄 gewählt werden.



Ist der Pfad zum Ordner korrekt, wird dieser grün angezeigt. Und entsprechend, ein falscher Pfad wird rot angezeigt.

Wird das System im Netz auf einigen Stellen betrieben, müssen Pfade durch die Netzumgebung eingestellt werden.

Der auf dem Computer eingeloggte Benutzer muss einen vollen Zugriff zum zugänglich gemachten INELO-Ordner haben

4.4. Berechtigungen verleihen

Option unzugänglich für Standardbetriebsart (Lokalbetrieb) des Programms. Wollen Sie die Betriebsart des Programms wechseln, gehen Sie zum Thema "<u>Betriebsart auf Fortgeschritten</u> wechseln [sz²]" über.

Das Programm TachoScan darf von mehreren Benutzer angewendet werden, von jedem im Rahmen der vom Administrator festgesetzten Rechte. Der Administrator führt Aufsicht über andere Benutzer, indem er ihre Konten erstellt und ihnen entsprechende Berechtigungsumfänge verleiht.

Für den Administrator ist das Standardmenü unzugänglich, sind aber fortgeschrittene Einstellungen verfügbar wie: Einstellungen für Katalogpfade, Parametereinstellungen zum Erstellen der Datenbankkopie, Benutzer und Zugriffsrechte verwalten.

Zur Verleihung von Berechtigungen an einen (mehrere) Benutzer müssen Sie sich ins Programm als **Administrator** einloggen und dann:

• im Menü : **Zwischendaten** Option: **Einstellung** Benutzer hinzuzufügen (siehe Programmhilfe);



wählen. Im Tab Benutzer sind neue

• im Tab Schablonen eine neue hinzufügen oder eine Berechtigungsschablone wählen und diese einem entsprechenden Benutzer zuordnen (siehe Programmhilfe).

4.5. Ersatzkopie der Datenbank einstellen

Option unzugänglich für Standardbetriebsart (Lokalbetrieb) des Programms. Wollen Sie die Betriebsart des Programms wechseln, gehen Sie zum Thema "<u>Betriebsart auf Fortgeschritten</u> wechseln 52⁻)" über.



Im Menü **Verwaltungspanel** im Tab "Einstellungen der Datenbank" werden Kopieart und Häufigkeit ihrer Erstellung definiert.

4.6. Programm aktivieren

Nach dem Ankauf kann das Programm TachoScan einer Aktivierung bedürfen (wenn der fürs Programm zu zahlende Betrag nicht beglichen wurde). Vor Inbetriebnahme wird ein Informationsfenster angezeigt, wo Sie aufgefordert werden, das Programm zu aktivieren, indem Sie Passwörter eingeben.

Im Fenster gibt es 2 Wege zur Wahl:

- Ja angezeigt wird ein Fenster, wo die Codes eingegeben werden können,
- Nein die Arbeit im Programm wird fortgesetzt keine Aktivierungscodes vorhanden.

Wird fristgemäß nicht aktiviert, wird das Programm versperrt.

Falls ein falscher Aktivierungscode 3-fach eingegeben wird, wird der Lizenzschlüssel dauerhaft versperrt. In solchem Fall ist ein gebührenpflichtiges Eingreifen des Herstellers gem. der geltenden Preisliste erforderlich.

5. Startmodus des Programms

5.1. Betriebsart auf Fortgeschritten wechseln

Zum Wechsel von der standardmäßigen zur fortgeschrittenen Betriebsart ist:

- das Programm zu schließen falls es offen ist;
- es nochmals im Menü Start -> Alle Programme -> INELO -> TachoScan -> Administrator zu betätigen;
- Angezeigt wird ein Fenster mit ausgefülltem Feld Benutzer -> Administrator, wo ein Passwort einzugeben ist - voreingestellt lautet das Passwort: admin;

Das Programm wird mit dem sog. Verwaltungspanel betätigt, ohne Grundfunktionen aber mit der Möglichkeit, fortge-schrittene Einstellungen wie Dateispeicherpfade einstellen, Benutzer verwalten etc. zu ändern.

 Nach Betätigung des Programms ist zum Einstellungsfenster des Programms überzugehen (Verwaltungspanel -> Einstellungen), wo im Tab Service die Option : Startmodus des Programms von Standard zu Fortgeschritten zu ändern ist.

Soll das Programm in der fortgeschrittenen Betriebsart betrieben werden, ist zu beachten, neue Benutzer hinzuzufügen und ihnen entsprechende Berechtigungen zu verleihen (siehe: <u>Programmhilfe</u> [35]).



5.2. Betriebsart auf Standard wechseln

Zum Wechsel von der fortgeschrittenen zur standardmäßigen Betriebsart ist:

 das Programm nochmals zu betätigen und sich als Administrator einzuloggenvoreingestellt lautet das Passwort: admin;

Das Programm wird mit dem sog. **Verwaltungspanel** betätigt, ohne Grundfunktionen aber mit der Möglichkeit, fortgeschrittene Einstellungen wie Dateispeicherpfade einstellen, Benutzer verwalten etc. zu ändern (siehe "<u>Programmhilfe</u> [39]").

 Nach Betätigung des Programms ist zum Einstellungsfenster des Programms überzugehen (Verwaltungspanel -> Einstellungen), wo im Tab Service die Option Startmodus des Programms von Fortgeschritten zu Standard zu ändern ist.

Soll das Programm in der standardmäßigen Betriebsart betrieben werden, ist zu beachten, dass:

- das Programm kein Einloggfenster bei Betätigung anzeigt, sodass jede Person es öffnen sowie Eintragungen beliebig hinzufügen, editieren und löschen kann,
- das Programm wird mit allen verfügbaren Funktionen betätigt, die im Lizenzschlüssel gespeichert sind.

Um sich nochmals ins Administratorkonto einzuloggen, ist das Programm im Menü: "Start -> Alle Programme -> INELO -> TachoScan -> Administrator" zu betätigen.

6. Zusatzinformationen

6.1. Support und Kundendienst

INELO Polska Sp. z o.o.

Support und Kundendienst

e-mail: support@inelo.pl

tel.: +48 33 496 58 74

Zusatzinformationen



6.2. Database Manager

Database Manager ist ein Programm, das zum Verwalten des Servers und der Datenbank des Programms TachoScan dient. Mithilfe dieses Werkzeugs können u.a. die Datenbank an- und abgeschaltet, Informationen über die angeschlossene Datenbank abgelesen, Reservekopien der Datenbank erstellt werden etc.

Vor Beginn des eigentlichen Betriebs im Programm ist sich mit der Datenbank zu verbinden, dazu ist:

- 1. "START -> alle Programme -> INELO -> Utils -> Database Manager -> Database Manager" wählen.
- 2. Im Fenster in den SQL-Server einloggen (Zeichnung nachstehend) ist:
 - der gewünschte Server einzugeben oder aus der Liste zu wählen. Falls es auf der Liste den Server nicht gibt, Taste drücken;
 - das Passwort fürs Administrator-Konto (voreingestelltes Passwort: "admin") einzugeben.

SQL Server	SERVER_NAME
Login:	Administrator
Password:	****
not from I Authenticat	NELO company
C Windo	ws Mode
Mix Mo	ode (Windows + SQL)
Login:	sa
Passwo	ord:
english	OK Cancel

Abb. Einloggfenster

Falls der Server aus einer anderen Quelle als Installationsplatte des Programms TachoScan installiert wurde

- die Option not from INELO company markieren;
- angezeigt wird das Feld Authentication (Abb. unten), in dem die Option Beglaubigung des Einloggens zu wählen ist (diese Information sollte der Administrator des Servers erteilen), für die Option "Mix Mode" ist ein Passwort für den dbo(sa)-Benutzer des gewählten Servers einzugeben;
- auf Klicken.

Im Menü Programmfenster sind folgende Optionen mit enthalten:

Zusatzinformationen



6.2.1. Server

Das Menü besteht aus folgenden Elementen:

Information/Informationen

Durchs Klicken auf diesen Befehl wird ein Fenster geöffnet, das Informationen über ausgewählte technische Daten des Computer-Servers enthält

Current connections/Aktive Verbindungen

Im Fenster "**Current connections list**" werden Computer- und Applikationsnamen angezeigt, mit deren Hilfe sich Benutzer mit dem Server TachoScan verbinden . Im Fenster ist auch die Information über Einloggzeit des betreffenden Benutzers und über die Zeit der letzten Aktivität mit enthalten.

Server configuration/Server-Konfiguration

Der Befehl ist sichtbar, wenn beim Einloggen Option: "<u>Server nicht von der Firma INELO</u> ⁵⁴" markiert wurde. (Falls der Server aus einer anderen Quelle als Installationsplatte installiert wurde TachoScan).

Im neuen Fenster werden nach dem Drücken der Taste Eigenschaften "CMD_SHELL" und "XP_AGENT" betätigt.

Close

Mithilfe dieses Befehls wird das Programm Database Manager geschlossen.

6.2.2. Database

Das Menü besteht aus folgenden Elementen:

Informations/Informationen

Das Fenster enthält Informationen über die an den Server TachoScan angeschlossen Datenbankdateien.

Je nach der markierten Datenbankdatei sind Informationen über Lokalisierung der Datei, ihre Größe und ihren Status zu sehen.

Attach/Anschalten



Das Thema **Anschalten** der Datenbank wurde unter : "<u>Datenbank einschalten</u> ²⁵]".

Detach/Abschalten

Das Thema **Abschalten der** Datenbank wurde unter "Datenbank ausschalten 28".

Shrink transaction log/log-Datei verkleinern

Mithilfe dieses Befehls kann die Größe der Datenbankdateien mit Erweiterung "LDF" verkleinert werden.

Die Dateigröße mit Erweiterung "LDF" wird automatisch beim Erstellen einer Reservekopie der Datenbank verkleinert.

Falls aus irgendwelchen Gründen diese Kopie nicht erstellt wird, nimmt die Dateigröße "LDF" unendlich zu

Die Datei kann auf zweierlei Weise verkleinert werden:

- einfache Weise, indem Taste _______ gedrückt wird. Verkleinert werden nacheinander **alle** "**LDF**"-Datenbankdateien des Programms,
- fortgeschrittene Weise - Im erweiterten Fenster kann eine Datenbankdatei gewählt werden, die verkleinert werden soll.

6.2.3. Archivierung

Das Menü besteht aus folgenden Elementen:

Backup database/Datenbankkopie erstellen

Als Ergebnis dieses Befehls wird ein Fenster mit drei Tabs angezeigt:

- Kopie erstellen,
- Zeitplan der Aufgaben Beschreibung der Optionen befindet sich im Verwaltungspanel des Programms (siehe Programmhilfe),
- Ausführungsstatus Beschreibung der Optionen befindet sich im Verwaltungspanel des Programms (siehe Programmhilfe).

Kopie erstellen

1. **Einfache Weise** – in diesem Modus wird aus allen Datenbankdateien eine Reservekopie erstellt.

Um die Kopie zu erstellen, ist:

Zusatzinformationen



- in erster Reihe der Katalog anzuweisen, in den die Datenbankdateien kopiert werden sollen
- Taste Backup zu drücken.
- 2. **Fortgeschrittene Weise** Dieser Modus ermöglicht uns, eine Datenbankdatei und eine Reservekopie-Art zu wählen.

Um die Kopie zu erstellen, ist:

- auf Taste _____ zu klicken,
- eine Datenbankdatei zu wählen,
- eine Reservekopie-Art zu wählen,
- den Katalog anzuweisen, in den die Datenbankdatei kopiert werden soll,
- Taste Backup zu drücken.

Restore database/Datenbank aus der Kopie wiederherstellen

Dieses Werkzeug ermöglicht, Daten aus der vorher erstellten Reservekopie der Datenbank wiederherzustellen.

Dazu ist:

1. Einfache Weise:

- den Katalog mit Dateien der Datenbankkopie anzuweisen,
- Taste : Next >> zu drücken.
- 2. Fortgeschrittene Weise:
 - auf Taste << Advanced zu klicken,
 - den Katalog mit Datei 4TransMDF.bak" anzuweisen,
 - den Katalog mit Datei "4TransKONFIG.bak" anzuweisen,
 - Taste
 Next >>
 - zu drücken.

Das Programm beginnt, Daten aus der Reservekopie wiederherzustellen. Das Ergebnis der Handlung wird im Fenster Database Manager angezeigt.

Beim Wiederherstellen der Daten aus der Reservekopie ist besondere Vorsicht zu üben, weil die in der momentan angeschalteten Datenbank enthaltenen Daten unwiederbringlich verloren gehen.

Zusatzinformationen



6.2.4. Data import

Ermöglicht, Daten aus dem alten TachoScan-Programm in die neue Datenbank des Programms TachoScan zu kopieren.

Müssen Sie Daten aus dem alten Programm TachoScan / Abrechnungen importieren, kontaktieren Sie den <u>Hersteller-Service</u> 53.

6.2.5. Databases management

Das Menü wird nach Markierung der Option: <u>Optionen anzeigen, die Verwaltung mehrerer Datenbanken</u> erlauben 59 verfügbar.

Das Menü besteht aus folgenden Elementen:

New database/Neue Datenbank

Mithilfe dieses Befehls kann eine neue leere Datenbank erstellt werden, die an den Server automatisch angeschlossen wird.

Verwaltungsoptionen für mehrere Datenbanken sind einer Dienstversion des Programms dediziert , deshalb zeigt das Programm beim Erstellen der neuen Datenbank ein Fenster an, in dem eine Abkürzung des Firmennamens einzugeben ist.

Falls vorher Option "**volle Reservekopie beim Datenbankwechsel erstellen**" markiert wurde, Beginnt das Programm, eine Reservekopie der abzuschaltenden Datenbank zu erstellen. In weiterer Folge wird die aktuelle Datenbank ab- und die neue angeschaltet.

Die neue Datenbank wird in dem mithilfe des Befehls "**übergeordneter Ordner**" eingestellten Katalog erstellt. Im "übergeordneten Ordner" wird wiederum ein Ordner erstellt, der nach der oben angegebenen "Abkürzung des Firmennamens" genannt wird, und in dem Datenbankdateien gespeichert werden.

Choose database/Datenbank wählen

Mit diesem Befehl können Datenbanken umgeschaltet werden. Das Werkzeug funktioniert wie eine Verbindung der Optionen Datenbank <u>Abschalten</u> sol und <u>Anschalten</u>.

Um eine andere Datenbank anzuschalten, ist nach der Wahl des obigen Befehls, der Katalog anzuweisen, in dem sich die anzuschaltende Datenbank befindet, und anschließend Taste

Parent directory/Übergeordneter Ordner



Mit diesem Befehl kann ein Katalog eingestellt werden, in dem neu erstellte Datenbanken gespeichert werden

6.2.6. Über das Programm

Das Menü besteht aus folgenden Elementen:

Settings/Einstellungen

Im Einstellungsfenster des Programms können folgende Optionen markiert werden:

show options for managing the multiple databases

Als Markierungsergebnis dieser Option mithilfe "Database Manager" können Daten aus mehreren Datenbanken des TachoScan-Dienstprogramms importiert werden (siehe "Datenimport 58").

Nach Markierung dieser Option wird auch Menügruppe: "<u>Datenbanken verwalten</u> s" aktiv.

Create the full backup of database when changing the database

Beim Umschalten der Datenbanken wird eine volle Reservekopie der abzuschaltenden Datenbank erstellt.

Über das Programm

Im Fenster "Über das Programm" werden Informationen über das Programm "Database Manager" angezeigt.

6.3. Wörterbuch

Programmhilfe - ist eine Datei, die grundlegende Informationen über Funktion und Bedienung des Programms TachoScan enthält.

Um diese Datei anzeigen zu lassen, ist im Programmmenü "Hilfe -> Hilfe" zu wählen oder Taste:

zu drücken.



Zintegrowane rozwiązania dla transportu







bok@inelo.pl www.inelo.pl

